

„da sein“ - Führungen bei den Stadt(ver)führungen

Laufzeit

01.07. – 03.07.2011

Beteiligte

Amt für Kultur und Freizeit (KUF) der Stadt Nürnberg / Inter-Kultur-Büro
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Beschreibung

Die Stadt(ver)führungen 2011 des Projektbüros im Kulturreferat standen unter dem Motto „Oasen“ und boten wie jedes Jahr Führungen von Nürnbergerinnen und Nürnbergern zu besonderen, ausgewählten Orten. Das Projekt „da sein“ beteiligte sich erstmalig an den Stadt(ver)führungen, um die „Oasen“ in Nürnberg, die im Zusammenhang mit Migration entstanden sind oder von Menschen mit Migrationshintergrund besonders geschätzt werden, zu präsentieren. So fanden interessante Streifzüge in den Themenbereichen Geschichte, Religion, Events, Kulinarisches, Musik und zum Thema Wohlfühlen statt, die von Institutionen, aber auch einzelnen (teilweise prominenten) Personen in Nürnberg durchgeführt wurden.

Resümee

Die Oasen der Menschen, die im Zusammenhang mit Migration entstanden sind und die für einst oder neu Zugewanderte sowie ihre Nachkommen von Bedeutung sind, sichtbar zu machen, war ebenso Ziel des Projektes wie die Förderung des Dialogs zwischen den verschiedensten in Nürnberg lebenden Menschen. Vor diesem Hintergrund bot die Beteiligung an den Stadt(ver)führungen eine gute Gelegenheit, den Wandel der Stadt durch Migration aufzugreifen.

Wer mehr über das Russisch-Deutsche Kulturzentrum oder über „türkische Zuckerbäckerei und Poesie“ erfahren wollte, kam ebenso auf seine Kosten wie diejenigen, die polnischen Spuren folgten oder sich in diversen städtischen Museen den Wandel Nürnbergs durch Migration veranschaulichen ließen. Ein Blick hinter die Kulissen des Südstadtfestes oder in ein afrikanisches Zelt gehörte ebenso zum Spektrum wie der Besuch der Eyüp Sultan Moschee oder der rumänischen Kirche.

Die „da sein“- Führungen waren gut besucht und ihre unterschiedlichen aufgezeigten Facetten erfuhren viel Interesse durch das Publikum. Vor allem aber ist der Ansatz erfolgreich, dass interkulturelle Aspekte auch künftig bei den Stadt(ver)führungen mitgedacht werden. Damit konnte ein integrationspolitisches Thema, das als Aufgabe aller Kultureinrichtungen allmählich verankert wird, zum festen Bestandteil der Stadt(ver)führungen als jährlichem Publikumsmagnet mit großem öffentlichen Interesse werden und künftig viele Nürnbergerinnen und Nürnberger ansprechen. Und obwohl die „da sein“-Führungen tendenziell überwiegend von Bürgerinnen und Bürgern ohne Migrationshintergrund besucht wurden, ist die Basis dafür gegeben, auch mehr Nürnbergerinnen und Nürnberger mit Zuwanderungshintergrund für städtische Veranstaltungen zu interessieren.

Kontakt

Amt für Kultur und Freizeit /Inter-Kultur-Büro, Tel.: 49(0)911 2313884,
www.kuf-kultur.de/interkultur

Link

Informationen zu den Stadt(ver)führungen „Oasen“ 2011:



www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de/Galerie+2011